

Botanische Vereine.

Die 71. Hauptversammlung des **botanischen Vereins der Provinz Brandenburg** am 7. Oktober eröffnet Herr Prof. Koehne an Stelle des erkrankten Vorsitzenden. Seit der letzten Sitzung hat der Verein durch den Tod 2 Mitglieder verloren, ein neues ist eingetreten. Begrüssungstelegramme sind eingelaufen von den Herren: Treichel, Winkelmann und Beyer. Den Jahresbericht erstattete der Ehrenvorsitzende Herr Professor Dr. P. Ascherson, den Kassenbericht Herr Retzdorff, den Bericht der Kryptogamenkommission Herr Dr. Lindau. Sodann wurden gewählt als 1., 2. und 3. Vorsitzender die Herren Professoren Schumann, Volkens und Koehne, zu Schriftführern die Herren Dr. Gilg, Weisse und Loesener, in den Ausschuss die Herren Professoren Engler, Schwendener, Urban und Beyer, Custos Hennings und Dr. Graebner. Den übrigen Teil der Sitzung füllen Vorträge aus.

Herr Dr. Höck hat sich der Mühe unterzogen, auszurechnen, wieviel Pflanzenarten nach den neuesten Veröffentlichungen im norddeutschen Flachlande vorkommen und als Summe 1581 gefunden, wovon auf das in der kürzlich vollendeten Ascherson-Gräbnerschen Flora des nordostdeutschen Flachlandes behandelte Gebiet nach Abzug von 5 Bastarden 1482 Arten kommen. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Teile des betreffenden Flachlandes. So werden beispielsweise nur in Ostpreussen vorkommende Arten erwähnt: *Glyceria remota*, *Carex capillaris*, *globularis* und *tenella*, *Juncus stygius*, *Salix Lapponum*, *Andromeda calyculata*, *Conioselinum tataricum*, *Trifolium spadiceum*, *Cerastium silvaticum* —, als nur in Schleswig-Holstein vorkommend: *Juncus pygmaeus*, *Echinopsilon hirsutus*, *Utricularia Bremii*, *Hieracium caesium*, *Carduus tenuiflorus*, *Rubus Lindenbergii*, *Vicia Orobus*, *Subularia aquatica*, *Fumaria muralis* —, als in Schleswig-Holstein und auch in Nordwestdeutschland vorkommend: *Aira Wibeliana*, *Hordeum maritimum*, *Narthecium ossifragum*, *Torilis nodosa*, *Sedum album*, *Ulex europaeus*, *Corydalis claviculata* —, als nur in Nordwestdeutschland sich findend: *Anthoxanthum aristatum*, *Convolvulus Soldanella*, *Carum bulbocastanum*, *Hypericum helodes*, *Batrachium hololeucum*. Die 9 grössten Pflanzenfamilien enthalten etwa die Hälfte, die 15 grössten etwa $\frac{2}{3}$ aller Arten.

Herr Prof. Dr. P. Ascherson überreicht für die Vereinsbibliothek seine mit Dr. Gräbner herausgegebene Flora des nordostdeutschen Flachlandes, zeigt einen aus der Schweiz erhaltenen Holunder (*Sambucus nigra*) mit reifen grünen Beeren vor und teilt mit, dass im verflossenen Sommer von Herrn Kirschstein bei Rathenow *Carex aristata* R. Br. gefunden worden sei. Die hier vorkommende *Carex aristata* unterscheidet sich von den in Posen und Schlesien vorkommenden durch schlankere Ähren und kürzere Scheiden der Tragblätter und bildet demnach eine 3. Rasse dieser Species. — Herr Professor Koehne hat im Teufelssee im Grunewald *Limnanthemum nymphaeoides* in Menge gefunden.

Herr Dr. Potonié zeigt und erklärt ein Landschaftsbild aus der Steinkohlenzeit, welches er als Wandtafel entworfen hat und worauf nur dargestellt ist, was man wirklich gesehen hat.

Die Wandtafel giebt ein Bild der 4. Carbon-Flora oder der 5. Gesamtflora, wenn man die Silur-Devon-Flora als erste zählt. Moose aus der Steinkohlenflora kennt man bis jetzt noch nicht. Dargestellt auf der Wandtafel sind zunächst Baumfarne, kletternde Farne (Caulopteris), den heutigen Lianen entsprechend, Sphenopteris, Mariopteris, Megaphyton mit 2 Zeilen von Blattnarben an den dicken Stämmen; sodann den Salviniaceen ähnelnde Sphenophyllaceen mit im Wasser haarförmigen Blättern; ferner Calamites ramosus mit quirlständigen Blättern aus der den Equisetaceen verwandten Familie der Calamariaceen; Lepidodendron aus der den Isoëtaceen nahe stehenden Familie der Lepidophyten; Sigillariaceen mit sechseckigen Polstern und solche mit Längsfurchen und endlich mit Salisburia verwandte Gymnospermen. Der Vortragende hat zu seinem Landschaftsbilde deswegen die 5. Flora gewählt, weil aus dieser die meisten Pflanzenreste bekannt sind. Herr Geh. Regierungsrat Engler spricht den Wunsch aus, dass Herr Dr. Potonié nun noch 2 Wandtafeln entwerfen möchte, von denen die eine morphologische, die andere anatomische Details giebt.

Berlin W., den 10. Oktober 1899.

Professor H. Rottenbach.

Litteratur.

Dr. Rob. Henriques, der Kautschuk und seine Quellen. Mit einem Anhang von Tabellen und Karten. 31 S. Dresden-Bl., Steinkopff und Springer, 1899, eleg. br. 1,25.

Bei der von Jahr zu Jahr zunehmenden Wichtigkeit des Kautschuks für Industrie und Technik einerseits, wie zahlreiche Bedürfnisse im menschlichen Leben andererseits, ist eine genauere Kenntnis über die Herkunft, Heimat, die Gewinnungsweise, die Haupthandelsplätze, die äusseren Merkmale und den praktischen Wert der einzelnen Handelssorten desselben von allgemeinem Interesse. Dem Botaniker werden die Mitteilungen über die Mutterpflanzen des Kautschuk, welche, soweit sie bis jetzt bekannt sind (verschiedene harren nach der Ermittlung), den Familien der Euphorbiaceen, Apocynen und Artocarpeen angehören, namentlich über *Hevea Brasiliensis*, *Manihot Glaziowii* und *Ficus elastica* besonders wertvoll sein. Das Werkchen verdient aber, abgesehen von dem höchst lehrreichen Text, besondere Beachtung wegen der für den praktischen Chemiker und Fabrikanten sehr wichtigen Tabellen, worin die Preise der Rohmaterialien, die Waschverluste und der Wert der Verkaufsware auf Grund genauer Versuche angegeben sind, dann auch wegen der sehr instruktiven Karten über die Ausfuhrhäfen des Kautschuk und die Verbreitungsgebiete seiner Mutterpflanzen.

G. L.

Botanische Sammlungen.

Von Arvid Haglund und Joh. Källström in Falun (Schweden) ist soeben der neue (IX.) Katalog verkäuflicher Pflanzen aus Skandinavien erschienen. Derselbe enthält in reichlicher Auswahl Phanerogamen, sowie Farne, Laub- und Lebermoose, Characeen und Flechten aus Schweden, Norwegen, Dänemark und Finland. Zu näheren Mitteilungen bin ich gern bereit.

G. L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach Heinrich Johannes

Artikel/Article: [Botanische Vereine 145-146](#)